

298944-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Vorbereitung und Durchführung von Vergabeverfahren zur Beauftragung von Freiberuflichen Leistungen für das Projekt "Neubau Operatives Zentrum"

OJ S 84/2026 30/04/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Münster

E-Mail: vergabe.ukm.im@ukmuenster.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Vorbereitung und Durchführung von Vergabeverfahren zur Beauftragung von Freiberuflichen Leistungen für das Projekt "Neubau Operatives Zentrum"

Beschreibung: Vorbereitung und Durchführung von Vergabeverfahren zur Beauftragung von Freiberuflichen Leistungen für das Projekt "Neubau Operatives Zentrum am UKM" und für weitere mit dem OPZ im Zusammenhang stehende Maßnahmen

Kennung des Verfahrens: c70d5865-08e8-4221-8888-ae2a8bae7b3b

Interne Kennung: 3800_16_647-P57

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. D5

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48149

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 550 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS0Y6XYTPSQKGTF# Es gilt das Tariftreue- und Vergabegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (TVgG NRW). Die

"Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen" liegen den Vergabeunterlagen bei und werden Vertragsbestandteil. Russland-Sanktionen im Bereich der Vergabe öffentlicher Aufträge vom 08.04.2022 Bezug: 5. Sanktionspaket, Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 Den Vergabeunterlagen liegt eine Eigenerklärung bei, die ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen ist.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Vorbereitung und Durchführung von Vergabeverfahren zur Beauftragung von Freiberuflichen Leistungen für das Projekt "Neubau Operatives Zentrum"

Beschreibung: Das Universitätsklinikum Münster (im Folgenden auch "UKM") gehört bundesweit zu den erfolgreichsten Maximalversorgern in der deutschen

Krankenhauslandschaft. Es ist das vorrangige Ziel der UKM, das bestehende Klinikgelände

langfristig und zukunftsfähig auszubauen. Zu diesem Zweck sollen thematisch verwandte

Einrichtungen in übergeordneten Funktionsbereichen gebündelt werden, um künftig eine noch effizientere und wirtschaftlichere Patientenversorgung anbieten und gewährleisten zu können.

Vor diesem Hintergrund hat das UKM in den vergangenen Jahren die umfangreiche und mehrstufige Masterplanung "Zukunftsmedizin Münster 2020 - das neue UKM" entwerfen

lassen. Die entwickelte Masterplanung sieht eine räumlich-funktionale und bauliche Neuordnung des gesamten Klinikgeländes vor und fokussiert die räumliche Zusammenführung und Verknüpfung der Bereiche Krankenversorgung, Forschung und Lehre. Wesentlicher Bestandteil der weiterentwickelten Masterplanung sind die Planungen rund um den Neubau des sog. Operativen Zentrums (auch "OPZ"). Das OPZ soll dem Zentralklinikum in Gestalt eines Erweiterungsbaus unmittelbar vorgelagert werden und parallel zur Albert-Schweitzer-Straße ausgerichtet sein. In dem Erweiterungsbau sollen die klinischen Bereiche HNO, Dermatologie sowie Chirurgie sinnvoll zusammengeführt werden. Ferner ist die Schaffung weitreichender Parkflächen geplant. Die Realisierung des OPZ ist im Zuge eines einheitlichen Bauabschnitts in voller Länge des Erweiterungsbaus, inklusive eines an der Notfallzufahrt gelegenen Hubschrauberlandeplatzes, geplant. Für das Vorhaben wurden bisher die Objektplanung, Tragwerksplanung und die Planung der Technischen Ausrüstung ausgeschrieben. Für die Vergabe von rund 20 weiteren freiberuflichen Leistungen für das OPZ oder für weitere mit dem OPZ im Zusammenhang stehende Maßnahmen benötigt das UKM Unterstützung. Derzeit wird von ca. 20 Vergabeverfahren ausgegangen. Da die Maßnahme Neubau OPZ je-doch im Kernbereich des UKM umzusetzen ist, besteht die Möglichkeit, dass weitere vorbereitende bzw. ergänzende Maßnahmen erforderlich werden, für die dann ebenfalls Planungsleistungen benötigt werden. Der Auftraggeber behält es sich daher vor, die Vorbereitung und Vergabe weiterer Planungsleistungen auf der Basis der hier beschriebenen Leistungen für weitere Maßnahmen im Umfeld des OPZ zu beschaffen. Der Umfang dieser Folgeausschreibungen, die gem. § 3a EU Abs. 3 Nr. 5 VOB/A im Wege von Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb durchgeführt werden sollen, wird unterhalb des Auftragswerts dieser Ausschreibung bleiben. Bei Rahmenvereinbarungen nach § 21 VgV handelt es sich um Vereinbarungen zwischen einem öffentlichen Auftraggeber und einem oder mehreren Unternehmen, die dazu dienen, Bedingungen für Einzelaufträge hinsichtlich Preisen, Mengen und Qualitätsstandards festzulegen. Auftraggeber können während der Geltungsdauer einer Rahmenvereinbarung Einzelaufträge abrufen, ohne dafür jedes Mal ein eigenständiges, vollständiges Vergabeverfahren durchführen zu müssen. Mit dem Vergabeverfahren wird eine Rahmenvereinbarung mit 2 Auftragnehmern über die beschriebenen Leistungen geschlossen. Der Zuschlag erfolgt auf die beiden wirtschaftlichsten Angebote. Die wirtschaftlichsten Angebote sind diejenigen Angebote die nach Bewertung auf der Basis der in den Angebotsunterlagen enthaltenen Wertungsmatrix die höchste Punktzahl erhalten haben. Die späteren Einzelabrufe erfolgen im Wechsel zwischen den Auftragnehmern. Interne Kennung: 3800_16_647-P57

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. D5

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48149

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungsnachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Zum Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit sind folgende Nachweise zu führen: - Durchschnittlicher Jahresgesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre 2021, 2022, 2023. Auf Anforderung der Vergabestelle ist der Nachweis zu führen durch die Vorlage einer Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/ Steuerberaters oder entsprechend testierter Jahresabschlüsse oder entsprechender Gewinn- und Verlustrechnungen. Bei Arbeitsgemeinschaften können die Umsätze der an der AG beteiligten addiert werden.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungsnachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Zum Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit sind folgende Nachweise zu führen: - Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal und Angaben zur technischen Ausstattung des Bewerbers. Bei Arbeitsgemeinschaften kann die Mitarbeiterzahl der an der AG beteiligten addiert werden.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft sollte zum Nachweis seiner Eignung (Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit und Fachkunde) folgende Unterlagen oder vergleichbare Informationen vorlegen (Eigenerklärungen entsprechend der Vorgaben des Formblattes der Vergabestelle sind ausreichend): - unterschriebene Eigenerklärung, dass die Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB nicht vorliegen, - Angaben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich mit Unternehmen verknüpft ist oder ob und auf welche Art er auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeitet.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Mindestbedingungen Durch den Bewerber sind nachfolgende Mindestreferenzen (Mindestbedingungen) nachzuweisen. Es ist zulässig, dass die Mindestbedingung 1 und 2 in ein und derselben Projektreferenz nachgewiesen werden.

Erfüllt der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft nachstehend genannte Mindestbedingungen nicht, wird der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Insofern besteht für den Auftraggeber kein Ermessen. Die Auftraggeberin behält sich - im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen - ausdrücklich vor, fehlerhafte, unvollständige und fehlende Unterlagen mit einer Nachfrist von sechs Kalendertagen nachzufordern. Mindestbedingung 1: - Es ist der Nachweis zu erbringen, dass der Bewerber für mindestens ein öffentlich gefördertes Krankenhaus-/Klinikprojekt oder für ein ähnlich komplexes, hochtechnisiertes Projekt mit einem Projektvolumen von mindestens 225 Mio.EUR brutto (KG200-700) drei Vergabeverfahren nach VgV innerhalb der letzten 5 Kalenderjahre (startend ab 2021) erstellt, durchgeführt, dokumentiert und abgeschlossen hat. UND Mindestbedingung 2: - Es ist weiterhin der Nachweis zu erbringen, dass der Bewerber innerhalb eines öffentlich geförderten Krankenhaus-/Klinik-/Forschungsprojektes oder zu einem ähnlich komplexen, hochtechnisierten Projekt mindestens acht Vergabeverfahren nach VgV zur Bindung von Planungs-/Gutachter- oder Sachverständigenleistungen unterschiedlicher Fachspezifik und unter zeitlicher Parallelität erstellt, durchgeführt, dokumentiert und abgeschlossen hat. Die genannten Leistungen müssen dabei mit einem Umfang von mindestens 75% innerhalb der letzten 5 Kalenderjahre (startend ab 2021) erbracht worden sein. Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit und als Grundlage für die Bewertung des Teilnahmeantrags gemäß Auswahlmatrix sind vom Bieter Referenzprojekte einzureichen, zu denen nachstehende Nachweise vorzulegen sind. Der Bewerber möchte sich bei der Einreichung seiner Referenzen auf 4 Referenzprojekte inkl. der Mindestreferenz-Projekte beschränken: Referenzprojekte - Jeweilige Darstellung folgender Projektdaten: Nutzung, Projektvolumen in brutto EUR (KG 200-700), Ausführungszeit, Kontaktdaten Auftraggeber - Honorarzonen-Einordnung des Projektes im Bereich der Objektplanung Gebäude und Innenräume (als Komplexitätskriterium) - Angaben zum beim Bewerber beauftragten Gesamt-Leistungsumfang - Zahl der jeweils vom Bewerber erstellten, durchgeführten, dokumentierten und abgeschlossenen Verfahren nach VgV und UVgO zur Bindung von Planungs-/Gutachter- oder Sachverständigenleistungen mit Angabe der ausgeschriebenen fachspezifischen Leistungen Angabe zur Dauer der Leistungserbringung - Angabe zum vom AG beauftragten Gesamt-Honorarwert in brutto EUR inkl. Nebenkosten Die Referenzen sind ausschließlich mit den im Teilnahmeantrag enthaltenen Formblättern nachzuweisen. Das Referenzprojekt, welches zum Nachweis der Mindestkriterien eingereicht wird, kann gleichzeitig als Wertungsreferenz herangezogen werden. Es werden die zwei Referenzen gewertet, die zur Maximalpunktzahl des Bewerbers führen. Hierbei kann auch eine Referenz zum Nachweis der Mindestbedingungen herangezogen werden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vergleichbarkeit von Gebäudenutzung und Maßnahmenart - Vergleichsobjekt: Neubau Operatives Zentrum, Lage innerhalb einer bestehenden Campusanlage mit hohen prozessualen Abhängigkeiten zum Bestand sowie Nutzungsbereichen innerhalb aller Funktionsbereiche der DIN13080. 200 Punkte: Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um den Neubau eines Krankenhauses/einer Klinik (mind. FB 1 und 2 gemäß DIN 13080) als Campusentwicklung mit Erweiterungsoptionen und Ansiedlung von tertiären/kliniknahen Nutzungseinheiten. 150 Punkte: Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um den Neubau eines Krankenhauses/einer Klinik (mind. FB 1 und 2 gemäß DIN 13080) als Solitärbaukörper ohne Erweiterungsoptionen und Ansiedlung von tertiären/kliniknahen Nutzungseinheiten auf einer Campusanlage. 100 Punkte: Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um den Neubau eines Labor-/Institutsgebäudes, einer Psychiatrie oder eines Pflegeheimes/Bettenhauses. 0 Punkte: Das Referenzprojekt weist keine Vergleichbarkeit auf.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 200,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vergleichbarkeit der Baukosten KG 200-700, brutto - Vergleichsobjekt: Neubau Operatives Zentrum mit rund 500 Mio. EUR brutto. 200 Punkte: Das Referenzprojekt weist Baukosten > oder gleich 225 Mio. EUR brutto in KG 200-700 auf. 0 Punkte: Das Referenzprojekt weist Baukosten < 50 Mio. EUR brutto in KG 200-700 auf. Zwischenwerte werden interpoliert, wenn das Referenzobjekt Baukosten > 50 Mio. E brutto und kleiner 225 Mio. EUR brutto aufweist

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 200,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vergleichbarkeit zum Projekt-Komplexitätsgrad - Einstufung der Referenz in HOAI-Honorarzone - Vergleichsobjekt: Neubau Operatives Zentrum mit Honorarzone V 200 Punkte: Einstufung des Referenzprojektes in Honorarzone V (Objektplanung Gebäude) 100 Punkte: Einstufung des Referenzprojektes in Honorarzone IV (Objektplanung Gebäude) 50 Punkte: Einstufung des Referenzprojektes in Honorarzone III (Objektplanung Gebäude) 0 Punkte: Einstufung des Referenzprojektes in Honorarzone I oder II (Objektplanung Gebäude)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 200,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vergleichbarkeit zum Leistungsumfang - Zahl der erstellten und durchgeführten VgV-Verfahren - Vergleichbarkeit zum Leistungsumfang - Zahl der erstellten und durchgeführten VgV-Verfahren 200 Punkte: Erstellung, Durchführung und Abschluss von mehr als 8 Vergabeverfahren im Referenzprojekt 150 Punkte: Erstellung, Durchführung und Abschluss von 5 bis 7 Vergabeverfahren im Referenzprojekt 100 Punkte: Erstellung, Durchführung und Abschluss von 2 bis 4 Vergabeverfahren im Referenzprojekt 0 Punkte: Erstellung, Durchführung und Abschluss von weniger als 2 Vergabeverfahren im Referenzprojekt

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 200,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Leistungsumfang des Bewerbers im Referenzprojekt über die Erstellung von VGV-Verfahren hinaus - breiter Wissens- und Erfahrungsumfang des Bewerbers - Leistungsumfang des Bewerbers im Referenzprojekt über die Erstellung von VGV-Verfahren hinaus - breiter Wissens- und Erfahrungsumfang des Bewerbers 200 Punkte: Innerhalb des Referenzprojektes wurden neben der Erstellung und Begleitung von VGV-Verfahren, Leistungen in 2 der nachstehend genannten Bereiche A.) Betriebsorganisations-Planung B) Logistikplanung C) Erstellung von Raum-/Funktionsprogrammen D) Leistungen der Projektsteuerung erbracht. 100 Punkte: Innerhalb des Referenzprojektes wurden neben der Erstellung und Begleitung von VGV-Verfahren, Leistungen in 1 der nachstehend

genannten Bereiche A.) Betriebsorganisations-Planung B) Logistikplanung C) Erstellung von Raum-/Funktionsprogrammen D) Leistungen der Projektsteuerung erbracht. 0 Punkte:
Innerhalb des Referenzprojektes wurden neben der Erstellung und Begleitung von VGV-Verfahren, keine Leistungen der nachstehend genannten Bereiche A.) Betriebsorganisations-Planung B) Logistikplanung C) Erstellung von Raum-/Funktionsprogrammen D) Leistungen der Projektsteuerung erbracht.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 200,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestreferenzen zur technischen Eignung - Durch den Bewerber sind nachfolgende Mindestreferenzen (Mindestbedingungen) nachzuweisen. Es ist zulässig, dass die Mindestbedingung 1 und 2 in ein und derselben Projektreferenz nachgewiesen werden. Erfüllt der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft nachstehend genannte Mindestbedingungen nicht, wird der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Insofern besteht für den Auftraggeber kein Ermessen. Die Auftraggeberin behält sich - im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen - ausdrücklich vor, fehlerhafte, unvollständige und fehlende Unterlagen mit einer Nachfrist von sechs Kalendertagen nachzufordern. Mindestbedingung 1: - Es ist der Nachweis zu erbringen, dass der Bewerber für mindestens ein öffentlich gefördertes Krankenhaus-/Klinikprojekt oder für ein ähnlich komplexes, hochtechnisiertes Projekt mit einem Projektvolumen von mindestens 225 Mio.EUR brutto (KG200-700) drei Vergabeverfahren nach VgV innerhalb der letzten 5 Kalenderjahre (startend ab 2021) erstellt, durchgeführt, dokumentiert und abgeschlossen hat. UND Mindestbedingung 2: - Es ist weiterhin der Nachweis zu erbringen, dass der Bewerber innerhalb eines öffentlich geförderten Krankenhaus-/Klinik-/Forschungsprojektes oder zu einem ähnlich komplexen, hochtechnisierten Projekt mindestens acht Vergabeverfahren nach VgV zur Bindung von Planungs-/Gutachter- oder Sachverständigenleistungen unterschiedlicher Fachspezifik und unter zeitlicher Parallelität erstellt, durchgeführt, dokumentiert und abgeschlossen hat. Die genannten Leistungen müssen dabei mit einem Umfang von mindestens 75% innerhalb der letzten 5 Kalenderjahre (startend ab 2021) erbracht worden sein.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 22/05/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y6XYTPSQKGTf/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y6XYTPSQKGTf>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 02/06/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y6XYTPSQKGTf>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 01/06/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die nicht rechtzeitige Vorlage der geforderten Eignungsnachweise kann zum Ausschluss aus dem Verfahren führen. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen nachzufordern und Bewerber oder Bewerbergemeinschaften vom Verfahren auszuschließen, die auf einmalige Nachforderung keine oder nur unvollständige Unterlagen nachreichen. Ein Anspruch auf Nachreichung von Unterlagen besteht jedoch nicht, insbesondere kann die Vergabestelle im Rahmen der Gleichbehandlung aller Bewerber entscheiden, bei keinem Bewerber etwaig fehlende Unterlagen nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Voraussetzung für die Teilnahme am vorliegenden Verfahren ist die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung "Architekt" oder "Ingenieur". Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung, wenn ihre Berechtigung zur Führung der oben genannten Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist. Juristische Personen erfüllen diese Voraussetzungen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungs- bzw. Ingenieurleistungen gerichtet ist und sie einen verantwortlichen Berufsangehörigen im vorstehenden Sinne benennen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 2

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die in Ziffer I. 1) genannte Vergabestelle zu richten. Die zuständige Stelle für ein Nachprüfungsverfahren ist in Ziffer VI.4.1) genannt. Statthafter Rechtsbehelf ist gem. § 160 GWB der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer (Ziff. VI.4.1). Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 GWB Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: UKM Infrastruktur Management GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: UKM Infrastruktur Management GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Münster

Registrierungsnummer: 05515-99003-03

Postanschrift: Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. D5

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48149

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe.ukm.im@ukmuenster.de

Telefon: +49 00000000000

Fax: +49 2518346660

Internetadresse: <https://ukm.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: UKM Infrastruktur Management GmbH

Registrierungsnummer: 05515-39002-71

Postanschrift: Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. D5

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48149

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe.ukm.im@ukmuenster.de

Telefon: +49 00000000000

Fax: +49 2518346660

Internetadresse: <https://ukm-im.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 2514110

Fax: +49 2514112165

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 35e2aa79-6b40-4dd6-b140-c071f44e8c74 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/04/2026 12:03:40 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 298944-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 84/2026

Datum der Veröffentlichung: 30/04/2026